

Protokoll:

Herr Beigeordneter Prümm begrüßt Herrn Flackus vom Büro Sprengnetter & Partner.

Dieser stellt anhand einer Präsentation die geplanten baulichen Maßnahmen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr: 151 a vor.

Auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann erklärt Herr Flackus, dass pro Wohneinheit zwei Stellplätze nachgewiesen werden. Somit sollen insgesamt 70 Stellplätze im Bebauungsplanbereich ausgewiesen werden.

Herr Flackus erklärt auf Nachfrage von Rm Dr. Kneis, dass innerhalb des Stadtgebietes ein hoher Bedarf an neuen Wohneinheiten besteht. Im Vorfeld seien bereits entsprechende Bedarfsanalysen durchgeführt worden. Im Anschluss erläutert er die Bedarfsberechnung.

Rm Lehmkühler weist darauf hin, dass vor ca. 10 Jahren im oben genannten Bebauungsplangebiet eine Kanalerneuerung durchgeführt worden sei. Er möchte wissen, ob nun erneut der vorhandene Kanal saniert wird, da er davon ausgeht, dass die Straße neu gestaltet wird. Er befürchtet, dass die Stadt Koblenz mit zusätzlichen Kosten belastet wird.

Herr Flackus erklärt, dass der Unterbau der Straße derzeit geprüft wird. Er geht davon aus, dass in Kürze das Untersuchungsergebnis vorliegt. Es müsse noch im Detail geklärt werden, ob und ggf. in welchem Umfang, der Kanal bzw. der Unterbau der Straße zu erneuern ist.

61/Herr Hastenteufel verweist auf den städtebaulichen Vertrag und dessen Festsetzungen, um Fragen der Erschließung zu klären.

Auf Nachfrage von Rm Reinstädler, ob die Neubebauung in Passivhausstandart realisiert wird, erklärt Herr Beigeordneter Prümm, dass nur auf städtischen Grundstücken eine Bebauung in Passivhausbauweise vorgeschrieben werden kann.

Nach Auskunft von 62 wurden bisher im Baugebiet Asterstein 36 Baugrundstücke für den Passivhausbau veräußert.

Der Fachbereichsausschuss IV stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.